

Nikoläuse und Rupprechte mit großem Herzen

Gilde spendet Geld an Vereine – „Brennessel“, Förderverein Down-Syndrom und Bahnhofsmission profitieren

Friedrichshafen – Die Nikolausgilde Friedrichshafen hat wieder an mittelaltige Vereine gespendet. Das Geld war durch Nikolausbesuche bei Vereinen und in Familien zusammengekommen. Insgesamt sechs Nikoläuse der Gilde waren in der Vorweihnachtszeit begleitet von ihren Rupprechten und Engeln unterwegs, um Kinder und Erwachsene zu erfreuen.

Der größte Einzelbetrag von 1000 Euro wurde dem Verein Brennessel dieser Tage von Wolfgang Ammann, unterstützt von Berthold Schwarz, Hermann Nistl und Andre/Jakob, an H. und F. Henning, Geschäftsführer des Vereins „Brennessel“, übergeben. Der Verein bietet schnell und unbürokratisch Hilfe und Beratung für sexuell missbrauchte Kinder, Jugendliche und Erwachsene an – und zwar kostenlos. Auch Angehörige und Kontaktpersonen von Betroffenen finden dort immer ein offenes Ohr.

Eine weitere Geldübergabe erfolgte in den Räumen der Bahnhofsmission. Dabei empfingen E. Thielcke und F. Birzle vom Förderverein Down-Syndrom 500 Euro aus den Händen von Berthold Schwarz. „Da das Bild von Menschen mit Down-Syndrom in der Öffentlichkeit häufig noch bestimmt wird von falschen Vorstellungen oder gar Unkenntnis, sehen sich diese Menschen häufig sozial-integrativen Problemen gegenübergestellt, was zu einer deutlichen Herabsetzung ihrer Lebensqualität führt“, so die Nikoläu-



Nikoläuse spenden für Vereinsarbeit: (v.l.): Monika Schwarz, Irene Gerlinger (Bahnhofsmission); E. Thielcke mit Tochter und Frau Birzle mit Tochter (Down-Syndrom); Andre/Jakob und Wolfgang Ammann (Nikolausgilde).

se. Ziel der Arbeit des Fördervereins ist es, gerade diese Lebensqualität für betroffene Menschen zu erhöhen. Dazu leisten sie vornehmlich erste Aufklärungsarbeit bei Familien mit Down-Syndrom Kindern und bieten zusätzlich Seminare und Gesprächsrunden zu den wichtigsten Themen im Umgang mit behinderten Kindern.

Weitere 300 Euro übergab die Nikolausgilde an E. Schwarz, der ersten Vorsitzenden der Bahnhofsmission. Gerade am sozialen Brennpunkt Bahnhof bietet die Bahnhofsmission einen vielfältigen Anlaufpunkt für Menschen mit ihren Fragen, Nöten und Proble-

men und dies seit mehr als hundert

Jahren (1894). Die Hilfe in Friedrichshafen umfasst Gespräche, Beratungen, Vermittlung sowie Hilfe am Zug und Geleir. Ihr Aufenthaltsraum bietet eine Stätte der Ruhe, indem auch eine Verpflegung angeboten wird. Die Tür steht für alleinzureisende Kinder, Jugendliche in Not, Frauen, Väter mit und ohne Kinder ebenso offen wie auch für Senioren, Behinderte, Nichtsesshafte und Ausländer.

Über die verbleibenden 900 Euro Spenden wird in den nächsten Tagen noch entschieden, wobei der Verein therapeutisches Reiten auch noch Be-

rücksichtigung findet.

„Die Nikolausgilde Friedrichshafen bedankt sich bei allen Familien und Vereinen, die durch ihre freiwillige Gabe diese Spenden ermöglichen haben und freut sich auf ein Wiedersehen im Dezember 2004“, schreibt die Gilde.

Spendenkonto Brennessel: KSK Ravensburg 480 470 94; BLZ: 650 501 10
Spendenkonto Down-Syndrom: Sparkasse Bodensee 20 129 144; BLZ: 690 500 01
Spendenkonto Bahnhofsmission: Sparkasse Bodensee 20 122 305; BLZ: 690 500 01
Berthold Schwarz